

Niederschrift
über die 10. Sitzung der Projektgruppe „Informations-/Erinnerungskultur Cato-Bontjes-van-Beek-Platz“
am Montag, den 09.05.2022, von 18.00 bis 19:45 Uhr
im Rahmen einer Videokonferenz

Anwesende:

Projektgruppenmitglieder: Heike Hey, Stefan Markus, Gerd Schmidt, Frank Seidel (ab 18:45 Uhr)

Fehlend: Ewald Stehmeier

Gäste: Dr. Stefan Krolle (Schulleitung Cato Bontjes van Beek-Gymnasium Achim), Nadine Scheffler, Louisa May (beide Quartier gGmbH), Nicole Nowak (Kultur), Volkhard Sachs (Beiratsmitglied), Caroline Schwarz (Künstlerin), Kai Wargalla (Mitglied der Bremischen Bürgerschaft/MdBB), Frau Bertzbach (interessierte Bürgerin)

Sitzungsleitung: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Protokoll: Theodor Dorer (Ortsamt Obervieland)

Der Sitzungsleiter begrüßt die Anwesenden der Projektgruppe sowie die Zuschauer:innen im Livestream und eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Anschließend erklärt er, für die heutige Sitzung sei zunächst vorgesehen, dass zunächst auf Grundlage überarbeiteter Textvorschläge der Unterarbeitsgruppe 1 (Biografie und Zeittafel) finale Festlegungen für deren inhaltliche Übernahme auf vorgesehene Schrifttafeln (zur Anbringung im Bereich der späteren Mauereinfassungen in den Zugangsbereichen des Platzes) sowie zur materiellen Ausgestaltung der Schrifttafeln erfolgen sollen.

Anschließend sollen die weiteren Unterarbeitsgruppen zu aktualisierten Projektplanungen bzw. Erarbeitungsergebnissen (so diese vorliegen) berichten.

Abschließend solle dann geprüft werden, ob die terminlichen Planungen zur anstehenden Umgestaltung des Platzes (Beginn der Arbeiten voraussichtlich Juni/Juli 2022) bereits konkrete Planungen für eine begleitende Auftaktveranstaltung (Spatenstich) zulassen.

Zunächst wird der Projektgruppe der von Frau Bertzbach und Herrn Dr. Kroll überarbeitete Text für die Zeittafel sowie die von Frau Bermpohl dazu vorgeschlagenen Ergänzungen vorgestellt.

Aus der Gruppe werden folgende inhaltliche Änderungs- und Ergänzungswünsche sowie textliche Kürzungen vorgeschlagen:

- Verzicht auf die Erwähnung von Namen weiterer Familienmitglieder
- Verzicht auf die Erwähnung des Namens von Theodor Lessing wegen ihm zugeordneter antisemitischer Äußerungen
- Hinweis darauf, dass das Gnadengesuch für Cato-Bontjes van Beek als eines von insgesamt 16 abgelehnt wurde
- Verzicht auf die Erwähnung (oder wenigstens doppelte Erwähnung) von Prof. Dr. Dr. Stieve
- Deutlichere Heraushebung der Aktionen und Aktivitäten von Cato-Bontjes van Beek

Herr Dr. Krolle verweist auf den erheblichen Zeitaufwand der Unterarbeitsgruppe bei der Erarbeitung des Textvorschlags. Die Familienmitglieder seien regional bekannt und sollten daher hier Erwähnung finden. Auch gehörte Lessing zum Hausfreundeskreis der Familie. Ebenso habe Prof. Dr. Dr. Stieve im Auftrag der Nationalsozialisten Leichen seziiert und müsse daher aus seiner Sicht ebenfalls im Sachzusammenhang erwähnt werden.

Frau Bertzbach erklärt, hinsichtlich der Änderungsvorschläge von Frau Bermpohl könne „Auslandserfahrungen“ durch „Schul- und Haushaltszeit“ und „Catos Beteiligung an der Erarbeitung von Flugblättern“ durch „Cato beteiligt sich an der Erarbeitung von Flugblättern“ ersetzt werden.

Darüber hinaus bitten Herr Dr. Krolle und Frau Bertzbach die Gruppe, auf weitere Änderungen oder Ergänzungen am Text zu verzichten.

Die Gruppe einigt sich daraufhin, den Text bis auf die beiden Änderungsvorschläge von Herrn Dr. Krolle und Frau Bertzbach zunächst unverändert zu lassen. Eine abschließende Beurteilung soll dann nach Erstellung eines Modells in Originalgröße (40*80 cm bzw. 50*100 cm) in Abhängigkeit von Wahrnehmbarkeit und Schriftgröße erfolgen. Die Gedenktafeln sollen Aluminiumplatte hergestellt und mit einer Druckfolie beklebt werden.

*(Anmerkung: Erste Arbeiten im Nachgang der Sitzung haben ergeben, dass im Hinblick auf die optische Gestaltung Kantenlängen im Verhältnis 1:1,5 gewählt werden sollten – also 40*60 cm oder 50*75 cm)*

Hinsichtlich der Finanzierung der Tafeln können aktuell noch keine abschließenden Festlegungen getroffen werden, da dafür zunächst belastbare Ausführungsgrößen festgelegt werden müssen. Frau Nowak sagt jedoch bereits eine Beteiligung des Kulturressorts an den Kosten der insgesamt vier vorgesehenen Tafeln in einer Größenordnung von ca. 800,00 € zu. Wenn dieser Beitrag letztlich nicht ausreichend sein sollte, müsste ggf. weitere Finanzierungsmöglichkeiten überlegt werden.

Anschließend berichten Frau Scheffler, Frau May und Frau Schwarz über das Mosaik-Beteiligungsprojekt. Die erste Arbeitsgruppe habe bereits ihre Arbeit aufgenommen, eine zweite offene Arbeitsgruppe beginnt am 10.05.2022 mit ihrer Arbeit. Die beantragten Mittel aus dem Förderprogramm „Wohnen in Nachbarschaften (WiN)“ sind mittlerweile bewilligt worden, der Globalmittelantrag beim Beirat befindet sich dort im Verfahren.

Die Künstlerin Frau Schwarz gibt einige Hinweise zur geplanten inhaltlichen Ausgestaltung des Mosaiks. So sei u.a. ein Portrait von Cato als Übertrag in das Mosaik vorgesehen. Den Hintergrund solle zudem ein Landschaftsbild aus Fischerhude mit Zitaten von Cato bilden. Sie berichtet im Weiteren von ihren Recherchen zur Person Cato Bontjes van Beek und bezeichnet diese als naturverbundene(n) Freigeist/Freidenkerin, der/die sehr an Literatur und fernöstlicher Philosophie interessiert war.

Die Unterarbeitsgruppe 4 berichtet zum aktuellen Bearbeitungsstand ihres Projektes, dass über einen QR-Code zunächst Texte über die Menschenrechtsituation in Chile während der Pinochet-Diktatur, in der DDR und den USA (am Beispiel und zur Zeit von Rosa Parks) abrufbar sein sollen. Die abschließende Textausarbeitung wird allerdings noch weitere Zeit in Anspruch nehmen.

Der Sitzungsleiter berichtet, Frau Brüning (UBB) habe mitgeteilt, dass noch in dieser Woche die Submission für den Umbau erfolgen werde und mit dem Beginn der Arbeiten Anfang/Mitte Juni gerechnet werden könne. In diesem Rahmen wäre dann auch eine Veranstaltung zum Spatenstich möglich.

Herr Markus schlägt vor, die Entscheidung darüber dem Bauressort zu überlassen, da die Veranstaltung zum Spatenstich ohnehin den Stadterneuerungsaspekt in den Mittelpunkt stellen sollte (die Fertigstellung des Umbaus solle dagegen dann unter Stadtteilgesichtspunkten gewürdigt werden). Sollte sich das Ressort für eine Veranstaltung entscheiden und diese organisieren, könnte sich die Gruppe aber im Rahmen entsprechend einbringen.

Dieser Vorschlag wird in der Gruppe übereinstimmend unterstützt. Das Ortsamt wird dazu entsprechend Kontakt mit dem Bauressort aufnehmen.

Abschließend wird der **07.07.2022, 18.00 Uhr** (als Präsenzsitzung im Bürgerhaus Obervieland) als nächster Sitzungstermin vereinbart.

Sitzungsleitung
gez. Radolla

Protokoll
gez. Dorer